

Ich hab mich in dir verlaufen
Wollte unverfroren
Deine Haare zerrauen
Hab den Halt verloren
Jetzt liege ich dir in den Ohren

Hab dir am Herzen gelegen
Die ganze Nacht
Hab nur des Pfadfindens wegen
Ein Kreuz hin gemacht
Und du hast gelacht

Kein Unten, kein Oben
Keine Sonne, kein Wind
Alle Wege verwoben,
ich stolpere blind
Kein Unten, kein Oben
Keine Sonne, kein Wind
Alle Wege verwoben,
ich stolpere blind
Durch dein Labyrinth

Bin dir am Morgen drei Runden
um den Bart gegangen
Abgerutscht und zwei Stunden
an deinen Lippen gehangen
Und hab mich wieder gefangen

Ich hab mich in dir verlaufen
Wäre fast erfroren
Musste den Kompass verkaufen
Hab den Faden verloren
Und immer wieder von vorn

Kein Unten, kein Oben
Keine Sonne, kein Wind
Alle Wege verwoben,
ich stolpere blind
Kein Unten, kein Oben
Keine Sonne, kein Wind
Alle Wege verwoben,
ich stolpere blind
Durch dein Labyrinth